Marktüberblick am 09.07.2019

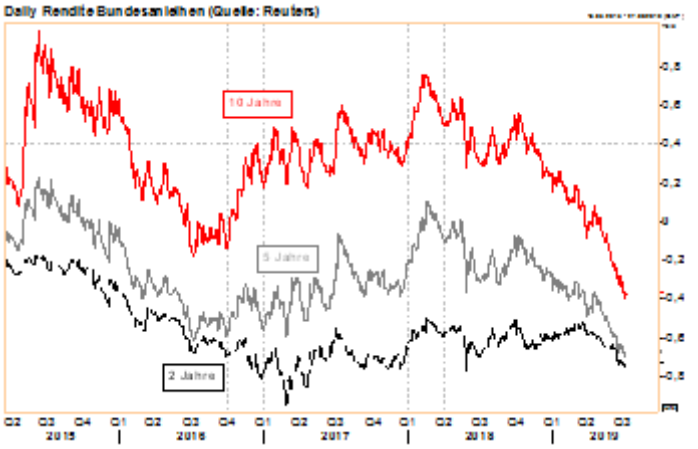
Stand: 8:46 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	12.543,51	-0,20 %	+18,79 %
MDax *	25.887,47	-0,16 %	+19,92 %
SDax *	11.408,27	-0,49 %	+19,97 %
TecDax*	2.917,80	-0,24 %	+19,09 %
EuroStoxx 50 *	3.523,76	-0,12 %	+17,40 %
Stoxx Europe 50 *	3.221,32	-0,02 %	+16,71 %
EuroStoxx *	380,99	-0,20 %	+15,98 %
Dow Jones Ind. *	26.806,14	-0,43 %	+14,91 %
S&P 500 *	2.975,95	-0,48 %	+18,71 %
Nasdaq Composite *	8.098,38	-0,78 %	+22,05 %
Nikkei 225	21.565,15	+0,14 %	+7,59 %
MSCI Far East (ex Japan) *	522,21	-1,68 %	+9,46 %
MSCI-World *	1.682,32	-0,47 %	+16,71 %

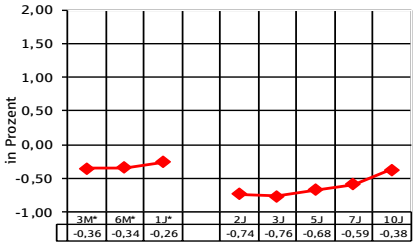
Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	-0,38 %	-2 Bp
Rendite 10J USA *	2,05 %	+0 Bp
Rendite 10J UK *	0,70 %	-4 Bp
Rendite 10J CH *	-0,76 %	-3 Bp
Rendite 10J Jap. *	-0,16 %	+1 Bp
Umlaufrendite *	-0,37 %	+2 Bp
RexP *	498,96	-0,11 %
3-M-Euribor *	-0,36 %	+0 Bp
12-M-Euribor *	-0,26 %	+1 Bp
Swap 2J *	-0,40 %	+0 Bp
Swap 5J *	-0,26 %	+1 Bp
Swap 10J *	0,11 %	-0 Bp
Swap 30J *	0,63 %	-2 Bp

Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	12.533,50
S&P 500-Future	2967,80
Nasdaq 100-Future	7763,50
Bund-Future	173,40
VDax *	13,42
Gold ($/oz)	1392,76
Brent-Öl ($/Barrel)	65,48
Euro/US$	1,1210
Euro/Pfund	0,8974
Euro/CHF	1,1148
Euro/Yen	121,94
Put-Call-Ratio Dax*	1,39
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

-/-

Unternehmensdaten heute

Levi Strauss, PepsiCo (Q2), Dell Technologies, Marks & Spencer (HV)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 09. Jul (Reuters) - Angesichts der anhaltenden Spekulationen um die US-Geldpolitik wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag niedriger starten. Börsianer richten ihre Aufmerksamkeit unter anderem auf einen Auftritt des US-Notenbankchefs Jerome Powell. Sie erhoffen sich von ihm Signale zu Zeitpunkt und Tempo der erwarteten Fed-Zinssenkungen. Am Mittwoch und Donnerstag wird Powell dem US-Kongress im Rahmen einer traditionellen halbjährlichen Anhörung Rede und Antwort stehen. Neben Powell äußern sich am Dienstag weitere führende US-Notenbanker öffentlich. Im Fokus stehen auch die Titel von BASF: Der Chemiekonzern senkte seine Jahresziele am Montagabend unter anderem wegen der schwachen Entwicklung der Autobranche. Statt eines Anstiegs des bereinigten operativen Gewinns von bis zu zehn Prozent erwartet BASF nun im Gesamtjahr einen Einbruch von bis zu 30 Prozent. Beim Umsatz wird nun mit einem leichten Rückgang gerechnet.

Nachlassende Spekulationen auf deutliche Zinssenkungen der US-Notenbank (Fed) haben der Wall Street zum Wochenauftakt zu schaffen gemacht. Grund hierfür waren die überraschend starken US-Arbeitsmarktdaten vom Freitag. Investoren taxieren die Wahrscheinlichkeit einer Fed-Zinssenkung um einen halben Prozentpunkt aktuell nur noch auf 0,5 Prozent. Vor Bekanntgabe der US-Daten hatte die Quote bei etwa 25 Prozent gelegen. Eine Zinssenkung um einen Viertelprozentpunkt Ende Juli gilt aber weiterhin als fast sicher. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,4 Prozent tiefer auf 26.806 Punkten. Der breiter gefasste S&P-500 sank 0,5 Prozent auf 2.975 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq verringerte sich um 0,8 Prozent auf 8.098 Punkte. Zu den größten Verlierern an der Wall Street gehörten Boeing mit einem Kursminus von 1,3 Prozent. Der saudi-arabische Billig-Flieger Flyadeal stornierte eine 5,9 Milliarden Dollar schwere Bestellung für Maschinen des Typs 737 MAX, die wegen technischer Probleme weltweit mit einem Flugverbot belegt sind. Flyadeal setzt stattdessen auf das Konkurrenzmodell A320 von Airbus.

Kursverluste der Technologiewerte machen der japanischen Börse zu schaffen. Die Schwäche des Yen hielt den Nikkei-Index am Dienstag allerdings knapp im Plus, der bei 21.548 Punkten notierte. Investoren griffen bei konjunkturunabhängigen Werten zu. Die Börse Shanghai litt dagegen Börsianern zufolge erneut unter der schwindenden Hoffnung auf eine aggressive US-Zinssenkung und büßte 0,3 Prozent auf 2.924 Zähler ein.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.